

# **FQMS – FUEL QUALITY MONITORING SYSTEM 2021**

***Überwachung der Kraftstoffqualität der Republik  
Österreich gemäß Richtlinie 98/70/EG***

Ralf Winter

## ZUSAMMENFASSUNG

Gemäß der EU-Richtlinie 98/70/EG müssen die Mitgliedstaaten die Einhaltung der geltenden Qualitätsnormen für Kraftstoffe überprüfen lassen und die Ergebnisse an die Europäische Kommission berichten. Die Qualität der Otto- und Dieselmotorkraftstoffe wird vom Umweltbundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) kontrolliert und anschließend in Berichtsform an das Ministerium übermittelt. Dieser Bericht wird vom Auftraggeber an die Europäische Kommission weitergeleitet.

Insgesamt wurden 2021 in Österreich rund 7,93 Mio. Tonnen Kraftstoff verkauft, 6,49 Mio. Tonnen (knapp 82 %) davon waren Dieselmotorkraftstoffe.

Die Probenahmen und die chemischen Analysen erfolgten durch die Agrarmarkt Austria bzw. durch das Umweltbundesamt. Im gesamten Bundesgebiet von Österreich wurden 206 Tankstellen beprobt, wobei jeweils eine Probe gezogen wurde. Dabei entfielen 100 Proben auf das Winter- und 106 auf das Sommerhalbjahr. Die auf Basis unterschiedlicher Versorgungsquellen vorgenommene geographische Unterteilung in die Regionen OST und WEST führte darüber hinaus zu einer Probenverteilung, über Einwohner:innen- und Tankstellenanzahl bemessen, von 125 (OST) zu 81 (WEST).

Dieselmotorkraftstoffe wurden auf die Einhaltung der Norm ÖNORM EN 590 getestet, Ottomotorkraftstoffe gemäß ÖNORM EN 228.

Bei den Ottomotorkraftstoffen der Kraftstoffsorte „Superbenzin“ ergab die Überprüfung insgesamt zwei Abweichungen des Normparameters für Dampfdruck. Sämtliche Parameter der Treibstoffproben der Benzinsorten "Normal" und Super Plus" waren hingegen normkonform. Bei der Kraftstoffsorte „Diesel“ wurde eine Überschreitung des zulässigen Biodieselgehalts festgestellt.

Insgesamt wurden somit 2021 bei drei von insgesamt 206 Kraftstoffproben je eine Abweichung festgestellt.

Weiters finden sich in diesem Bericht die Ergebnisse der vom Umweltbundesamt durchgeführten Untersuchung zum Schwefelgehalt von Schiffskraftstoffen, der gemäß der EU-Richtlinie 2009/30/EG seit 1. Jänner 2011 den Maximalwert von 10 mg/kg einhalten muss. Bei den insgesamt sechs analysierten Proben wurde keine Grenzwertüberschreitung festgestellt.

## SUMMARY

According to the EU Directive 98/70/EC, the Member States must have compliance with the applicable quality standards for fuels checked and report the results to the European Commission. The quality of petrol and diesel fuels is monitored by the Umweltbundesamt on behalf of the Federal Ministry for Climate Protection, Environment, Energy, Mobility, Innovation and Technology (BMK) and then reported to the Ministry. The client forwards this report to the European Commission.

In total, around 7.93 million tonnes of fuel were sold in Austria in 2021, 6.49 million tonnes (almost 82 %) of which were diesel fuels.

The sampling and chemical analyses were carried out by Agrarmarkt Austria and the Umweltbundesamt, respectively. 206 petrol stations were sampled throughout Austria, with one sample taken at each station. Of these, 100 samples were taken in the winter and 106 in the summer months. Based on different sources of supply, allocated by numbers of filling stations and population density, a further geographical distribution of sampling was done, resulting in 125 for region EAST and 81 for region WEST.

Diesel fuels were tested for compliance with the standard ÖNORM EN 590, petrol fuels according to ÖNORM EN 228.

In the case of petrol of the "Super petrol" grade, the test revealed two deviations from the standard parameter for vapour pressure. All parameters of the fuel samples of the petrol grades "Super Plus" and "Normal", however, were in conformity with the standard. Regarding the fuel grade "diesel", one exceedance of the maximum Biodiesel content was detected.

In 2021, three of a total of 206 fuel samples showed one deviation each.

Furthermore, this report contains the results of the analysis carried out by the Umweltbundesamt on the sulphur content of marine fuels, which, according to EU Directive 2009/30/EC, must comply with the maximum value of 10 mg/kg since 1 January 2011. A total of six samples were analysed, all complying with the sulphur limitation.

## **Impressum**

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH  
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien/Österreich

*Diese Publikation erscheint ausschließlich in elektronischer Form auf <https://www.umweltbundesamt.at/>.*

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, 2022  
Alle Rechte vorbehalten